

Fokkusu umare

Von LunaraLoveBill

Kapitel 5: Snacks

Sasukes Sicht:

Ich fragte mich wer der Junge war und wie er so plötzlich auftauchen konnte und so dir nichts mir nichts verschwinden konnte.

Ich sah den Fuchs an und lächelte, ich streichelte dem Kleinen über das Fell. Es war schön weich.... ich vergrub lächelnd mein Gesicht in dieses. Ich hörte ein Schnurren vom Fuchs und ich musste Lächeln, ich setzte dann den Kleinen ab und als ich aufräumen wollte klopfte es schon an der Tür. Leicht genervt ging ich zu dieser und fragte mich wer so früh von mir wollte, denn es war gerade mal 8 Uhr am Morgen. Dass es wenn ich nochmal darüber nachdachte noch seltsamer gemacht hatte, dass der blonde Junge auf einmal bei mir auf gekreuzt war. Ich öffnete die Tür und davor war Sai der mich wie immer dämlich an sah „ Was führt dich zu mir Sai, so früh am morgen vor meiner Tür?“ Ohne das ich ihn rein bat ging an mir vorbei „Na weil wir doch noch ein Schulprojekt machen müssen, Ino und Kiba kommen auch gleich“ Ich schlug mit meiner Handfläche gegen meiner Stirn

„Sorry ich habe es total vergessen....“ Sai lachte und legte einen Arm um meinen Hals „Macht nichts Sasu ich weiß ja, dass du immer alles Vergisst. Wenn du einen neuen Schützling hast“ verlegen Kratzte ich mir an meinen Nacken „Was würde ich nur ohne dich tun Sai“ Dieser Kichert und meinte dann „ Du wärst um einiges Schlächter in der Schule“ Ich sah ihn verblüfft an und er sah mich monoton an, nach wenigen Minuten fingen wir an zu lachen. Wir lachten einige Minuten lag ehe wir uns beruhigten. Sai hatte recht, er unterstütze mich schon recht viel und verlangte wirklich nichts dafür. Ich strich mir durch meine Haare und sah wie Sai umsah, ich fragte ihn „Was suchst du denn Sai?“ „Na den kleinen Fuchs, ich will nicht noch mal von ihm angefallen werden“ meinte er und ich fing an zu Lachen. „Wenn du mich nicht noch einmal küsst, wird es bestimmt nicht mehr vorkommen“ Sai sah mich nun beleidigt an, dies merkte ich nur mit einen Kichern an, ehe ich mich nun selbst umsah. Erst erblickte ich meinen kleinen Freund auch nicht, aber nach wenigen Sekunden sah ich, dass er auf dem Sofa saß und zu uns rüber sah. Seine blauen Augen Fixierte uns Aufmerksam, ich musste leicht schlucken deswegen; denn ich hatte das Gefühl, dass der Fuchs nicht so erfreut war, über Sais Besuch. Schnell drehte ich mich zu Sai, der noch etwas beleidigt schien und meinte „Da die Andern ja gleich kommen, lass uns etwas zum knabbern vorbereiten ja....“. Mit diesen Worten schob ich Sai in die Küche, dort konnten wir unbeobachtet, von den Kleinen reden.

Ich wusste nicht, wieso es mir Unangenehm war, vor dem Fuchs mit Sai zu reden, doch hatte ich so ein Komisches Gefühl, dieses konnte ich mir gar nicht so richtig erklären. Ich holte einige Sachen aus den Schränken und fragte Sai „Glaubst du das einige Snacks reichen oder glaubst du wir sollten auch noch einige Sandswitches machen?“ Sai schien etwas zu überlegen und meinte dann total ernst wie immer eigentlich „Also wenn einer der Beiden kommen würden hätten Snacks gradeso gereicht, aber da die Beiden Fresssäcke unserer Klasse kommen würde ich sagen machen wir noch einige sonst arbeiten die kein Stück“ Ich musste mir echt ein Lachen unterdrücken, da Sai das so ernst gesagt hatte, dass es schon witzig war was er gesagt hatte.

Ich nickte und meinte dann zu ihm „Ja da hast du wohl recht, auch wenn Ino nicht so aussieht ist sie ziemlich verfressen. Ich frage mich ehrlich wo sie das ganze hinsteckt was sie isst, denn so viel wie sie isst müsste sie mindestens so dick sein wie Chouji aus der Parallel Klasse“ Nickend stimmte er zu. Ich holte einige Sachen aus dem Schrank und begann mit Sai einige Snacks und einige Sandswitches zumachen.

Nach einiger Zeit merkte ich wie der kleine Fuchs in die Küche kam und uns beobachtete. Seine azurblauen Augen beobachtete jede unseren Bewegungen, immer wenn Sai mir etwas näher kam knurrte der Kleine leise. Was Sai jedes mal etwas zusammen und mich etwas Schmunzeln lies. „ Er scheint dich immer noch nicht leiden Sai“ Dieser murrte nur darauf hin und machte mit mir weiter Snacks.

Wir waren auch dann schnell Fertig, wie auf Stichwort Leutete es auch an meiner Tür. Ich wand mich zu Sai und meinte „Sai bring mal schon mal das Wohnzimmer ich gehe zumal an die Tür ja“ Er nickte und tat was ich sagte, während ich mich auf den Weg zur Haustür machte. Kaum war ich an der Tür sprang mein kleiner Fuchsfreund auf meine Schultern und machte es sich dort gemütlich.

Dies brachte mich zum Schmunzeln und ich streichelte sanft über seinen kleinen Kopf. Ehe ich die Tür öffnete, vor dieser standen Ino und Kiba mit ihren Haustieren. Sie unterhielten sich über etwas was ich nicht verstand, da sie auf einer Sprache sich unterhielten die ich nicht kannte. Das musste was heißen, da ich ungelogen vier Sprachen konnte. Und zwar Japanisch, Deutsch, Englisch und Französisch. Als die beiden mich bemerkten verstummten sie und sahen mich verwundert an.

Ich zog meine Augenbrauen zusammen und fragte sie „Was ist den?“ Kiba sah zu seinen Hund dann zu Ino und ihre Katze. Anstatt Kiba etwas sagte, wie ich es vermutet hatte, nein es war Ino die mich dann fragte „Der Fuchs ist immer noch bei dir Sasuke?“ Ich nickte und meinte dann etwas verwirrt „Ja, ich hatte auch gedacht, dass er mich verlässt wie die anderen Tiere auch. Doch scheint er Mich zu mögen“ Kiba meinte dann Plötzlich und lockerte so die Stimmung etwas auf „Das dich mal ein Tier mögen würde hätte ich nie gedacht“

Ich verdrehte meine Augen und meinte dann zu den Beiden und ihren Anhängseln „Jaja, kommt erst einmal rein. Wir haben schließlich etwas wichtigeres zu tun als hier dumm zu labern“ Wir gingen dann rein in mein Wohnzimmer. Kaum waren Ino und Kiba in diesen sahen sie schon die Snacks und stürzten sich darauf. Genervt massierte ich meinen Nasenrücken, als ich dies sah. Sai kicherte sich einen vor sich hin.

„Leute wir haben ein Projekt welches wir bearbeiten müssen“ Die Drei sahen mich an und nickten dann. Ich setzte mich auf mein Sofa und wartete, dass die anderen anfangen zu reden. Denn ich wusste ehrlich gesagt gar nicht über was wir ein Vortrag halten sollten oder wollten. Und wieder ergriff Ino das Wort und meinte „Sasuke hat recht wir müssen langsam anfangen, sonst werden wir nie fertig“

Kiba fragte nun Hinterkopf kratzend in die Runde „Ähh was war noch mal unser Thema?“ Ino Seufzte und meinte dann genervt „Man Kiba, wir machen ein Referat über Die Alten Tiergötter Japan und der Legende. Die Besagt, dass sie mit einigen Auserwählten Menschen ihre Kraft teilen und ihnen Dienen.“ Kiba nickte verstehend, ich schüttelte. Nicht über Kiba nein über unseren Thema , denn ich glaubte an dieser legende nicht. Früher ja aber heute nicht mehr.